

**Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Sitzungsraum Infra-Servicegesellschaft mbH, Hauptstr. 30**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Finanzausschussmitglieder</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Kabisch, Andrea</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Bittner, Karla</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Giegold, Christian</b>	3	Protokollkontrolle und Bestätigung zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. 04. 2015
<b>Barsi, Maria (i.V. Thiel, M.)</b>		
<b>Heilmann, Thomas</b>		
<b><u>Berufene Bürger</u></b>	4	Information zum Haushalt 2015
<b>Bageritz, Renate</b>	5	Information über Stand Eröffnungsbilanz
<b>Koppatz, Christine</b>	6	Entwurf Haushalt 2016 und Finanzplan bis 2019 mit Hinweis auf Konsolidierung
<b>Kröber, Eileen</b>	7	Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b>Höppner, Eva</b>	8	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
<b>Pleiß, Hartmut</b>		
<b><u>Gäste:</u></b>		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>
<b>Frau Nitzsche, FV</b>	9	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. 04. 2015
<b><u>Protokollführer</u></b>		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Müller, Corinna</b>	10	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	11	Schließen der Sitzung

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 20. 08. 2015 für heute zu einer im Sitzungsraum der Infra-Servicegesellschaft mbH stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-43-** bis **-48-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20.50 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Kabisch**  
**Ausschussvorsitzende**

.....  
**Müller**  
**Protokollführerin**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 02.09.2015</b> <b>Seite: 44</b>
<b>1</b>	<u><b>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</b></u>  Frau Kabisch begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 02.09.2015</b> <b>Seite: 44</b>
<b>2</b>	<u><b>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</b></u>  Frau Kabisch stellt den Antrag, den TOP 7 von der Tagesordnung abzusetzen, da der Bürgermeister an der Sitzung nicht teilnimmt.  <u><b>Abstimmung: BS FA 36/09/2015</b></u> Über den Antrag von Frau Kabisch, TOP 7 von der Tagesordnung abzusetzen, wird abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig bestätigt.  <u><b>Abstimmung: BS FA 37/09/2015</b></u> Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u></b> <b>am: 02.09.2015</b> <b>Seite: 44</b>
<b>3</b>	<u><b>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. 04. 2015</b></u>  Es gibt keine Anfragen oder Änderungen zur Niederschrift.  <u><b>Abstimmung: BS FA 38/09/2015</b></u> Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. 04. 2015 wird bestätigt. Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 45</b>
<b>4</b>	<p><b><u>Information zum Haushalt 2015</u></b></p> <p>Frau Nitzsche informiert, dass der am 21. 05. 2015 durch den Gemeinderat beschlossene Haushalt Anfang Juni bei der Kommunalaufsicht zur Genehmigung eingereicht wurde. Am 02. 07. 2015 hat die Kommunalaufsicht den Bescheid zum Haushalt mit 2 Auflagen erlassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beitrittsbeschluss zur geänderten Höhe der Kreditermächtigung für die Errichtung der Standortfeuerwehr – 949.600,00 €.</li> <li>2. Beschluss über die Anwendung des Runderlasses des MI LSA vom 22. 11. 2013 - Verrechnung der negativen Jahresergebnisse 2013 und 2015 aus der Rücklage.</li> </ol> <p>Diese beiden Beschlüsse wurden in einer Sondersitzung des Gemeinderates am 30. 07. gefasst und danach sofort bei der Kommunalaufsicht angezeigt. Am 11. 08. 2015 kam dann die Bestätigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht, danach erfolgte die öffentliche Auslegung des Haushaltes und seit 01. 09. 2015 kann der Haushalt in Abstimmung mit dem Bürgermeister vollzogen werden.</p> <p>Frau Kabisch fragt, ob diese beiden Beschlüsse nicht schon im Vorfeld bei der Haushaltsberatung hätten gefasst werden können, um die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht abzukürzen?</p> <p>Nein, dies war nicht möglich, da die Kreditkürzung ja durch die Kommunalaufsicht bestimmt wurde auf Grund des Saldos bei der Investitionstätigkeit im Haushalt der Gemeinde, so Frau Nitzsche. Auch die Verrechnung der negativen Jahresergebnisse aus 2013 und 2015 wurde durch die Kommunalaufsicht auf der Grundlage der Berechnungen gemäß Orientierungsdaten vom 31. 03. 2015 erst festgestellt, alternativ hätte die Gemeinde ein Konsolidierungskonzept zum Haushalt 2015 vorlegen müssen.</p> <p>Frau Kabisch bittet darum, dass den Ortsbürgermeistern jetzt nach Genehmigung des Haushaltes noch einmal verbindlich mitgeteilt wird, bis wann die Ausgaben der Ortschaften abgeschlossen sein müssen.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 45</b>
<b>5</b>	<p><b><u>Information über Stand Eröffnungsbilanz</u></b></p> <p>Frau Nitzsche erklärt, dass die vorläufige Eröffnungsbilanz am 15. 06. 2015 beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht wurde. Das Infrastrukturvermögen der Gemeinde wird z. Z. in der Finanzverwaltung bewertet, am 17. 09. 2015 sollen die Daten in das System eingespielt werden und bis 30. 09. 2015 soll die endgültige Eröffnungsbilanz fertig gestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht sein.</p> <p>Durch die begleitende Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes während der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz sind viele Positionen bereits geprüft, so dass wir damit rechnen können, bis zum Jahresende eine Bestätigung der Eröffnungsbilanz zu bekommen. Danach kann mit der Erstellung der Jahresrechnungen ab 2011 begonnen werden.</p> <p>Herr Giegold fragt, wie hoch das in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Vermögen der Gemeinde sein wird und wie lange die Erarbeitung der Jahresrechnungen dauern wird?</p> <p>Das Infrastrukturvermögen wird bei ca. 22 Mio. Euro, das gesamte Vermögen der Gemeinde bei ca. 25 – 30 Mio. Euro liegen, so Frau Nitzsche. Die Erarbeitung der Jahresrechnungen bringt noch einmal ein großes Arbeitspensum in der Finanzverwaltung. Sie hat den Plan, im kommenden Jahr die Jahresrechnungen für 2011 und 2012 zu erstellen.</p>

<p><b>noch 5</b></p>	<p>Das ist ein sehr hoch gestecktes Ziel, so Frau Kröber. Sie weiß durch ihre Tätigkeit beim Burgenlandkreis, dass die Erstellung der Jahresrechnungen sehr aufwendig ist und es Jahre dauern wird, diese rückwirkenden Jahresrechnungen zu erarbeiten.</p> <p>Frau Kabisch ist der Meinung, dass in der Verwaltung organisiert werden sollte, dass ein Mitarbeiter für diese Tätigkeit freigelent wird. Die Aufarbeitung der Jahresrechnungen ist Voraussetzung, dass wir irgendwann wieder einen Haushalt erstellen können, der auf einem ordentlichen Jahresabschluss basiert.</p> <p>Frau Bittner ist der gleichen Meinung, man kann nicht von einer Kollegin erwarten, dass sie gleichzeitig den Haushalt für das kommende Jahr erarbeitet und Jahresrechnungen für zurückliegende Jahre erstellt.</p> <p>Frau Kabisch bittet darum, dass dem Ausschuss in der nächsten Sitzung die Eröffnungsbilanz vorgelegt wird. Weiterhin sollte eine Zeitschiene für die Erstellung der Jahresrechnungen erarbeitet und dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben werden.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 46</b></p>
<p><b>6</b></p>	<p><b><u>Entwurf Haushalt 2016 und Finanzplan bis 2019 mit Hinweis auf Konsolidierung</u></b></p> <p>Frau Nitzsche hat heute den Gesamtergebnisplan für das Jahr 2016 vorgelegt mit den z. Z. bekannten Zahlen. Es zeichnet sich ein Fehlbedarf in Höhe von 1.163.500,00 € ab, ein Ausgleich des Haushaltes wird wahrscheinlich nicht möglich sein. Die vorgelegten Planzahlen basieren auf dem Finanzplan 2015.</p> <p>In der Diskussion wurden folgende Fragen gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei den Aufwendungen sind die Transferaufwendungen um ca. 500.000,00 € gestiegen – was beinhaltet das? Wird durch Verwaltung geprüft und beantwortet.</li> <li>• Termin für Mittelanmeldungen durch die Ämter? Als Termin wird der 02. 10. 2015 gestellt, danach Zusammenstellung des Haushaltsentwurfs.</li> <li>• Steuern – durch die MIBRAG wurden die Ortsbürgermeister in einer Veranstaltung informiert, dass die Steuern wahrscheinlich sinken werden. Wird sich das schon im Haushaltsjahr 2016 bemerkbar machen? Das ist richtig, so Frau Nitzsche, aber da es noch keine konkreten Aussagen gibt, wurde das im Planansatz für 2016 noch nicht berücksichtigt.</li> </ul> <p>Da der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann, wird der Beschluss eines Konsolidierungskonzeptes nötig sein. Frau Nitzsche legt den Mitgliedern einen Entwurf der Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes der Gemeinde zur Diskussion vor. Die Mitglieder einigen sich darauf, die aufgeführten Punkte im Konsolidierungskonzept einzeln zu diskutieren:</p> <p><u>1. Reduzierung der Zinsaufwendungen aus Investitionskrediten:</u> soll so bleiben.</p> <p><u>2. Personalkosten Kernverwaltung:</u> Frau Kabisch fragt, wie hoch die Kosten sind für die in Auftrag gegebene neue Stellenbewertung der Mitarbeiter? Diese wird ihres Wissens nach von einer Firma durchgeführt. Das kann jetzt nicht beantwortet werden, wird mit in die Verwaltung genommen. Die Mitglieder verstehen nicht, warum nach der Ablehnung eines Personalentwicklungskonzeptes jetzt doch eine neue Stellenbewertung durchgeführt wird. Damit entstehen doch auch wieder Kosten, die nicht geplant sind. Außerdem hätte diese Bewertung doch auch in der Verwaltung durchgeführt werden können, warum wird dazu ein Büro beauftragt, wer hat den Auftrag ausgelöst?</p>

Frau Kabisch bittet um Beantwortung der aufgeführten Fragen und außerdem soll dem Ausschuss zur nächsten Sitzung eine Übersicht über die bestehenden Altersteilzeitverträge mit Ende der jeweiligen Laufzeit vorgelegt werden.

3. Personalkosten Kita's und Bauhof:

Für die Kita's kann der Text so bleiben, bei den Personalkosten Bauhof sollte geschrieben werden, wann Personal durch Renteneintritt ausscheidet.

4. Reduzierung Pflegeaufwand öffentliche Grünanlagen:

Frau Kabisch bittet darum, dass die im Text erwähnten Zählersäulen an die jeweiligen Ortsbürgermeister gemeldet werden, damit geprüft werden kann, ob diese intakt sind und überhaupt noch gebraucht werden. Diese Problematik sollte als Extrapunkt im Konsolidierungskonzept aufgenommen werden, da es Energiekosten betrifft.

Punkte 5. bis 11.: sollen so bleiben.

12. Beteiligung Heimat- und Kulturvereine an den Betriebskosten:

Frau Kabisch lehnt diesen Punkt in der genannten Höhe ab. Frau Bageritz sieht aber eine Ungleichbehandlung der Vereine, da ja die Sportvereine auch prozentual an den Betriebskosten der Sportstätten beteiligt werden. Frau Barsi spricht sich auch gegen diesen Punkt aus. Die Vereine müssen jetzt schon viele Kosten selbst tragen, bei einer weiteren Belastung würde die Vereinsarbeit und damit das dörfliche kulturelle Leben sterben.

13. Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken, die zur Aufgabenerfüllung nicht benötigt werden:

Frau Kabisch sieht diesen Punkt sehr differenziert, viele Objekte werden in den Ortschaften einfach gebraucht für Vereinsarbeit und Veranstaltungen, wie z. B. in Bornitz die Gaststätte.

Herr Heilmann schlägt vor, diese Auflistung in die Ortschaften zur Prüfung zu geben, vielleicht kommen von dort noch weitere Vorschläge für Verkäufe. Weiterhin sollten die Betriebskosten, die beim Verkauf von Gebäuden gespart werden, mit in das Konsolidierungskonzept aufgenommen werden.

Punkte 14. und 15.: sollen so bleiben.

16. Einsparung Geschäftsausgaben in der Verwaltung:

Frau Bittner fragt, was alles unter Geschäftsausgaben läuft?

Dies sind u.a. Büromaterial, Ausrüstungsgegenstände, Kosten für Bekanntmachungen, Blickpunkt usw.

Frau Kabisch schlägt vor, in der Ortsbürgermeisterrunde über den Erscheinungsturnus des Blickpunktes zu diskutieren. Jetzt erscheint er 6 mal im Jahr, ihrer Meinung nach würden 4 Ausgaben pro Jahr reichen.

17. Erhöhung Nutzungsgebühr für gemeindeeigene Räumlichkeiten:

Frau Kabisch schlägt vor, dass die Mieten für die gemischt genutzten Grundstücke (z. B. Ärzte, Friseur usw.) in den einzelnen Ortschaften angeglichen werden, damit überall die gleiche Miethöhe besteht.

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 48</b>
7	<b><u>Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde</u></b>  abgesetzt
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 48</b>
8	<b><u>Anfragen und Anregungen</u></b>  Es gibt keine Anfragen von den Ausschussmitgliedern.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 48</b>
10	<b><u>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</u></b>  Frau Kabisch gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss-Nr.  <b>BS FA 39/09/2015</b>  öffentlich bekannt.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 02.09.2015 Seite: 48</b>
11	<b><u>Schließen der Sitzung</u></b>  Frau Kabisch bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.